

Heidmarie Berke
Geschäftsführerin
Auguste-Viktoria-Straße 16
24103 Kiel
Tel. 0431-53 03 136
Fax 0431-53 03 138
Mail info@lagsh.net
www.herzintakt.net



Landesarbeitsgemeinschaft
Herz und Kreislauf
in Schleswig-Holstein e. V.

Pressemitteilung

Landesarbeitsgemeinschaft will die Hilfe zur Selbsthilfe stärken

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Herz und Kreislauf in Schleswig-Holstein e.V. hat am 15.03.2010 auf ihrer 26. Mitgliederversammlung erneut die Förderung und Stärkung der Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen als wesentliches Ziel ihrer Arbeit betont. Ausschlaggebend sind die katastrophalen Zahlen bezüglich Herz-Kreislaufkrankungen und die entsprechend hohen Sterberaten. Insbesondere wird das Risiko eine Herz-Kreislaufkrankung zu entwickeln von den meisten Frauen unterschätzt, mit der Konsequenz, dass viel zu spät erforderliche Lebensstiländerungen bzw. medizinische Behandlungen eingeleitet werden.

Nachdem mit Prof. Dr. med. Michael Kentsch, Chefarzt der Kardiologie des Klinikums Itzehoe, ein sog. Akutmediziner die LAG vorübergehend geführt hatte, konnte jetzt Prof. Dr. med. Eike Hoberg, ein Rehabilitationsmediziner für den Vorstandsvorsitz gewonnen werden.

Prof. Hoberg ist seit fast 20 Jahren der LAG verbunden, er ist Ärztlicher Direktor und Leitender Arzt der Abteilung Innere Medizin der Mühlenberg Klinik in Bad Malente und des RehaCentrum Hamburg sowie Ärztlicher Direktor der Kompass Klinik Kiel.



Prof. Dr. med. Eike Hoberg (Foto privat)

Unterstützt wird Prof. Hoberg von einem kompetenten Team langjähriger Vorstandsmitglieder:

Kardiologe und Angiologe Dr. med. Uwe Becker, Bad Malente
Dipl. BW Thomas Glüsing, Kiel
Kardiologe Prof. Dr. med. Michael Kentsch, Itzehoe
Vertreter der Selbsthilfegruppen Peter Plantikow, Kiel
Sozialrechtlichmann Wolfgang Seichter, Kiel
Kardiologe Horst Theede, Flensburg
sowie der Geschäftsführerin Dipl. Soz.päd. Heidmarie Berke.

Sich wohl fühlen und gesund bleiben bis ins hohe Alter steht für die meisten Deutschen an erster Stelle ihrer Wünsche. Dass Gesundheit in besonderem Maße selbstbestimmt und beeinflussbar ist, wird dabei oft übersehen. Auch ein noch so gutes, hochentwickeltes und damit teures „Gesundheitssystem“, das in der Regel erst in Anspruch genommen wird, wenn die Gesundheit bereits beeinträchtigt ist, kann die Vernachlässigung der persönlichen Quellen zur Gesunderhaltung nicht auffangen.

Die zunehmend steigenden Kosten im Gesundheitswesen unterstreichen u.a. auch das wirtschaftliche Mißverhältnis zwischen Aufwand und Effizienz. Hier ist ein Umdenken zur präventiven Medizin längst überfällig.

Den Lebensstil „herzgesund“ gestalten und vermeidbare Risiken für die Entwicklung von Herz-Kreislaufkrankungen zu vermeiden, dafür steht die Arbeit der LAG.

Mit ihrem strukturierten Informations-, Beratungs- und Schulungsprogramm „Herzintakt“ engagiert sich die LAG landesweit für die Verringerung der koronaren Herzkrankheit und kann mit über 15.500 Teilnehmern innerhalb von sechs Jahren zwar eine gute Bilanz verbuchen, möchte allerdings weitere interessierte Gruppen, Institutionen, Vereine o.ä.. erreichen.

Gleichzeitig ist die LAG die Fachorganisation für die Herzgruppen in Schleswig-Holstein und bietet mit diesen Gruppen eine umfassende Nachsorge „am Wohnort“ für alle Herzpatienten.

Dazu gehören auch Aus- und Fortbildungsangebote für die betreuenden Ärzte und Übungsleiter.

Mit einer Ehrung langjährig tätiger Betreuer der Herzgruppen wurde die Bedeutung der Herzgruppenarbeit auf der diesjährigen Mitgliederversammlung noch einmal besonders gewürdigt. Auf Vorschlag der Herzgruppenträger konnten 29 Ärzte und Übungsleiter für mindestens zehnjährige Tätigkeit geehrt werden, wobei der Oberstudienrat Richard Thiele aus Schleswig, mit 32 Jahren Herzgruppentätigkeit den ersten Platz einnahm, dicht gefolgt vom dem Kardiologen Horst Theede aus Flensburg mit dreißig Jahren.

Informationen:

Telefon 0431-53 03 136

www.herzintakt.net

info@lagsh.net